DiskussionsFORUM

KrankenkassenFORUM: Versorgungsprogramme und Healthcare-Kooperationen

Optionen und Herausforderungen nach dem GKV-VSG

Ihre Experten und Diskussionspartner

Axel Böhnke

– Tagungsleiter –
raptor Pharmaceuticals Germany GmbH, Frankfurt

Director Market Access, Managed Care and Health Economics

Claus Burgardt

Sträter Rechtsanwälte, Bonn

Partner, Rechtsanwalt

Gregor Drogies

DAK-Gesundheit, Hamburg

Gesundheits- und Versorgungsmanagement, Gruppenleiter Entwicklung und Analytik

Martin Schneider

GWQ ServicePlus AG, Düsseldorf

Bereichsleiter Versorgungsmanagement

Dr. Dirk Sunder Plaßmann

spectrumK GmbH, Berlin

Leitung Versorgungsmanagement

Tim Steimle

Techniker Krankenkasse, Hamburg

Leiter des Fachbereichs Arzneimittel

21. Oktober 2015 in Hamburg

Versorgungsprogramme und Healthcare-Kooperationen

Tagungsziel

Das GKV-VSG bietet neue Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zur Optimierung der Versorgungsqualität in Deutschland.

Diese Tagung beleuchtet die wesentlichen Neuerungen und gibt gleichzeitig ein kompaktes Update zur Versorgungslandschaft. Hierbei stehen innovative Versorgungsverträge/Versorgungslösungen im Fokus.

Nach Tagungsende haben Sie ein Gespür dafür, welche Versorgungsansätze welche Krankenkasse verfolgt und wo ein Einbringen der Healthcare-Industrie möglich ist.

Teilnehmerkreis

Diese Tagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Krankenkassen und der Healthcare-Industrie. Insbesondere Mitarbeiter, die Versorgungskonzepte entwickeln oder umsetzen (seitens der Industrie oder seitens der Krankenkassen) sind zum Austausch eingeladen.

Informationen

Dr. Henriette Wolf-Klein
Tel. +49 6221 500-680
h.wolf.klein@forum-institut.de

Ihr Programm von 9.00 - 17.00 Uhr

Kernpunkte des GKV-VSG, die Healthcare-Kooperationen tangieren
Claus Burgardt
- Vertragsgestaltungsmöglichkeiten durch Krankenkassen; Entlassmanagement
- Innovationsfondsgelder für Versorgungsprojekte
- Bedeutung des geplanten § 299 a StGB

Optimierung des Entlassmanagements und aktuelle ASV-Projekte
Gregor Drogies
- Entlassmanagement – Support durch die Industrie erwünscht?
- 1 Jahr ambulante spezialfachärztliche Versorgung – Rolle der Industrie

Versorgungsverträge von Krankenkassen – Verbesserung der Versorgungsqualität?
Martin Schneider
- Einbindung der Healthcare-Industrie möglich?

Umsetzung von Versorgungslösungen in der Praxis
Dr. Dirk Sunder Plaßmann
- Rolle der Healthcare Industrie?
- Integration der Leistungserbringer – Lessons learnt: Der Corbene Vertrag

Versorgungsmanagement kassenartenübergreifend gemeinsam gestalten am Beispiel des Rheumavertrags
Tim Steimle
- Gemeinsame Ausschreibungen als Grundlage für den Erfolg?
- Ausblick und Zukunft der Arzneimittelberatung durch Krankenkassen

Einfluss von AMNOG, GKV-VSG und weitere Vorgaben auf die Zusammenarbeit von Industrie und Krankenkassen
Axel Böhnke

Diskussionsrunde
- Innovationsfonds – Industrie und Krankenkasse in neuen Versorgungsprojekten?
- AMNOG im Versorgungsalltag

Anmeldung: service@forum-institut.de oder Fax +49 6221 500-555

Ja, ich nehme teil am DiskussionsFORUM
☐ **KrankenkassenFORUM:**
Versorgungsprogramme und Healthcare-Kooperationen

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel./Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

- **Anmelde-Hotline: +49 6221 500-500**
- **Tagungs-Nr. 15 10 236**

- **Termin/Veranstaltungsort:**
Mittwoch, 21. Oktober 2015 in Hamburg, 9.00 - 17.00 Uhr
Empire Riverside Hotel
Bernhard-Nocht-Straße 97 · 20359 Hamburg
Tel. +49 40 3111 9-0 · Fax +49 40 3111 9-70 731

- **Gebühr:**
€ 1.090,– (+ gesetzl. MwSt.) inkl. hochwertiger Dokumentation (auch zum Download), Zertifikat, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

- **Zimmerreservierung:**
Für FORUM-Teilnehmer steht bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel.

- **AGB:**
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.12.2011), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.